

Formel 1 wird digital: Aston Martin setzt auf Kryptowährungen!

Aston Martin zahlt erstmals in der Formel 1 ausschließlich mit Kryptowährung. Coinbase wird offizieller Partner und nutzt USDC.

Bahrain, Bahrain - Ein neues Kapitel in der Formel 1 beginnt! Aston Martin verwirklicht eine bahnbrechende Partnerschaft mit Coinbase, einem der führenden Anbieter im Bereich Kryptowährungen. Diese Entwicklung wird als erster Schritt in eine innovative Ära angesehen, denn das Team um die Rennfahrer Fernando Alonso und Lance Stroll wird ab der kommenden Saison ausschließlich in der stabilen Kryptowährung USDC bezahlt. Der mehrjährige Vertrag stellt sicher, dass das Coinbase-Logo prominent auf dem Halo, dem Heckflügel und den Anzügen der Fahrer platziert wird, was die Sichtbarkeit von Kryptowährung im Motorsport erhöht.

Jefferson Slack, kaufmännischer Leiter von Aston Martin, betonte die Bedeutung dieser Zusammenarbeit, indem er sagte: „Diese Partnerschaft zeigt das Vertrauen, das wir in die Expertise von Coinbase setzen.“ Diese Initiative könnte als Modellfunktion für zukünftige Sportpartnerschaften dienen. Gary Sun, Vizepräsident für Marketing bei Coinbase, bezeichnete die Vereinbarung als historischen Moment: „Es ist das erste Mal, dass wir in eine Sportpartnerschaft ausschließlich in Kryptowährung investiert haben.“ Diese Partnerschaft zielt darauf ab, das Engagement von Coinbase für wirtschaftliche Freiheit und den Zugang zu Kryptowährungen weltweit zu demonstrieren, wie **Coinbase** berichtet.

Innovative Partnerschaft

Mit dieser Partnerschaft wird das Aston Martin Aramco F1-Team nicht nur zu einem Pionier im Bereich der Kryptowährungsverwendung im Sport, sondern es wird auch ein Zeichen für den Fortschritt in der Finanztechnologie gesetzt. Der Vertrag nutzt USDC, eine stabile digitale Währung, die 1:1 an den US-Dollar gekoppelt ist, und könnte in Zukunft weitere Möglichkeiten zur Fan-Interaktion bieten. Diese innovative Entwicklung wird die Fans sicherlich in den Bann ziehen und das Interesse am Motorsport intensivieren, während die offiziellen Testfahrten vom 26. bis 28. Februar in Bahrain stattfinden und der erste Grand Prix am 16. März in Australien ansteht, wie **Krone** berichtet.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Bahrain, Bahrain
Quellen	• www.krone.at • www.astonmartinf1.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at